



F. Glorius

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Palladium-katalysierte Amidierung nichtaktivierter C(sp<sup>3</sup>)-H-Bindungen: von Anilinen zu Indolinen“: J. J. Neumann, S. Rakshit, T. Dröge, F. Glorius, *Angew. Chem.* **2009**, 121, 7024–7027; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, 48, 6892–6895.

<b>Frank Glorius</b>	
<b>Geburtsjahr:</b>	1972
<b>Stellung:</b>	Professor für Organische Chemie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
<b>Werdegang:</b>	1992–1997 Chimestudium, Universität Hannover 1995–1996 Forschungsaufenthalt bei Prof. Paul A. Wender, Stanford University (USA) 1997–2000 Promotion bei Prof. Andreas Pfaltz, Max-Planck-Institut für Kohlenforschung (Mülheim) und Universität Basel 2000–2001 Postdoktorat bei Prof. David A. Evans, Harvard University (USA) 2001–2004 Forschungsaufenthalt am MPI für Kohlenforschung, Mülheim (bei Prof. Alois Fürstner) 2004 Außerordentlicher Professor, Philipps-Universität, Marburg 2007 Professor, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
<b>Preise:</b>	<b>2001</b> Liebig-Stipendium des Fonds der Chemischen Industrie (FCI), <b>2004</b> ORCHEM-Preis und Lilly Lecture Award, <b>2005</b> BASF Catalysis Award und Dozentenstipendium des FCI, <b>2006</b> Alfried Krupp-Preis für junge Hochschullehrer
<b>Forschung:</b>	Unsere Forschung umspannt ein breites Spektrum im Bereich der Katalyse: Entwurf sterisch anspruchsvoller N-heterocyclischer Carbene (NHCs) und funktioneller Metall-organischer Gerüste (MOFs), Kreuzkupplungen und C-H-Aktivierungen, (asymmetrische) Organokatalyse, Synthese heterocyclischer Moleküle. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung neuartiger Katalyse-Konzepte für nachhaltige Anwendungen in der organischen Synthese.
<b>Hobbies:</b>	Meine Familie, Laufen, Schach

**Kurz und bündig gilt meine Forschung ...** der Entwicklung neuer und leistungsfähiger katalytischer Methoden für Anwendungen in der organischen Synthese.

**Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ...** unglücklich.

**Wenn ich aufwache, ...** kann ich nicht glauben, dass es schon so spät ist.

**Wenn ich für einen Tag jemand anderes sein könnte, wäre ich ...** Leonardo da Vinci – um einmal die Welt durch die Augen dieses Genies zu sehen, das Kunst und Wissenschaft auf einzigartige Weise miteinander verband.

**Meine größte Inspiration ist ...** der Austausch mit begeisterten Studenten.

**In meiner Freizeit ...** gehöre ich meinen Kindern.

**In zehn Jahren werde ich ...** erstaunt sein über den Fortschritt, den die (organische) Chemie erzielt haben wird!

**Was ich gerne entdeckt hätte, ist ...** die Struktur der DNA. Es muss überwältigend gewesen sein, als erster die Einfachheit und Schönheit dieser Struktur begriffen zu haben.

**Der Teil meines Berufs, den ich am meisten schätze, ist, ...** kreativ sein zu können.

**Ein guter Arbeitstag beginnt mit ...** Leidenschaft!

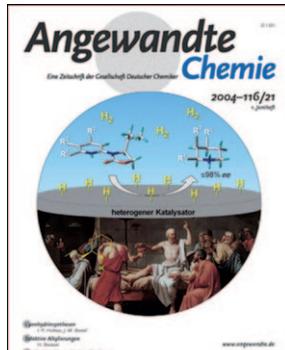
**Mein Lieblingsessen ist ...** in der Mensa leider nicht zu bekommen.

**Mein Lieblingsmusikstück ist ...** *Freude schöner Götterfunken* – ein Stück, das sich hervorragend unter der Dusche singen lässt und zur gleichen Zeit eine großartige Hymne an die Menschheit ist. Das erste Mal sang ich es im Sanders Theatre in Cambridge unter der Leitung von Benjamin Zander, Dirigent des Bostoner Philharmonieorchesters.

## Meine 5 Top-Paper:

1. „IBiox[(-)-menthyl]: A Sterically Demanding Chiral NHC ligand“: S. Würtz, C. Lohre, R. Fröhlich, K. Bergander, F. Glorius, *J. Am. Chem. Soc.* **2009**, *131*, 8344–8345.
2. „N-Heterocyclic Carbene-Catalyzed Hydroacylation of Unactivated Double Bonds“: K. Hirano, A. T. Biju, I. Piel, F. Glorius, *J. Am. Chem. Soc.* **2009**, *131*, 14190–14191.
3. „Palladium-Catalyzed Intramolecular Direct Arylation of Benzoic Acids by Tandem Decarboxylation/C–H Activation“: C. Wang, I. Piel, F. Glorius, *J. Am. Chem. Soc.* **2009**, *131*, 4194–4195.
4. „Palladium-katalysierte oxidative Cyclisierung von N-Aryl-Enaminen: von Anilinen zu Indolen“: S. Würtz, S. Rakshit, J. J. Neumann, T. Dröge, F. Glorius, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 7340–7343; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 7230–7233.
5. „Asymmetrische heterogene Katalyse“: M. Heitbaum, F. Glorius, I. Escher, *Angew. Chem.* **2006**, *118*, 4850–4881; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, *45*, 4732–4762.

DOI: 10.1002/ange.200905299



F. Glorius war auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:  
„Effiziente asymmetrische Hydrierung von Pyridinen“: F. Glorius, N. Spielkamp, S. Holle, R. Goddard, C. W. Lehmann, *Angew. Chem. 2004*, **116**, 2910–2912; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, **43**, 2850–2852.